

Pressemitteilung

04.01.2016

2015: Trotz Terroranschlägen kaum Veränderungen im Kriegsgeschehen

Nach Untersuchungen der Hamburger Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF) wurden 2015 insgesamt 32 Kriege und bewaffnete Konflikte geführt. Damit hat sich die Zahl gegenüber dem Vorjahr um einen erhöht: Ein Krieg wurde beendet, zwei bewaffnete Konflikte eskalierten neu.

Die von organisierten Kämpfen zahlenmäßig am stärksten betroffene Weltregion war 2015 der Vordere und Mittlere Orient mit 11 Kriegen und bewaffneten Konflikten. Es folgten Afrika und Asien mit 10 bzw. 9 kriegerischen Konflikten. In Lateinamerika und in Europa war jeweils ein Krieg zu verzeichnen.

Veränderungen im Kriegsgeschehen

Zwei bewaffnete Konflikte eskalierten 2015 neu bzw. erneut. In der öffentlichen Wahrnehmung präsent ist die Eskalation der Gewalt in **Burundi**. Dort hatte der amtierende Präsident Nkurunziza sich für eine dritte Amtszeit wählen lassen. Damit einher gingen sporadische Zusammenstöße mit bewaffneten Oppositionellen. Im Bundesstaat Manipur im Nordosten **Indiens** erreichte die Gewalt nach zwei Jahren erneut das Niveau eines bewaffneten Konfliktes.

Beendet wurde der Krieg zwischen **Israel** und **Palästina** bzw. der im Gaza-Streifen regierenden Hamas. Die etwa sieben Wochen andauernden Kämpfe im Juli/August 2014 hatten über 2.000 Menschen das Leben gekostet.

In der Türkei sind die Kämpfe zwischen Regierungstruppen und der kurdischen PKK vom bewaffneten Konflikt zum Krieg eskaliert. Vorangegangen war ein Selbstmordanschlag des sogenannten Islamischen Staates (IS) in Suruc mit 32 Todesopfern. Daraufhin töteten PKK-Anhänger zwei Polizisten, da sie türkische Sicherheitskräfte beschuldigten, den IS in der Vergangenheit unterstützt zu haben. Als Reaktion startete das türkische Militär massive Angriffe gegen Stellungen der PKK.

Drei Auseinandersetzungen sind im Vergleich zum Vorjahr nicht mehr als Kriege, sondern als bewaffnete Konflikte einzustufen. In allen drei Fällen (Indien (Assam), Zentralafrikanische Republik und Thailand) finden im Gegensatz zu den Vorjahren nur noch sporadische Kampfhandlungen statt.

Auch eine Reihe anderer Konflikte weist Signale für eine Deeskalation auf. So wird der im Herbst geschlossene Waffenstillstand in der Ukraine stärker eingehalten als die vorangegangenen Versuche. Auch in Kolumbien wurden die Friedensgespräche fortgesetzt. Allerdings wurden Waffenstillstände hier im Laufe des Jahres auch gebrochen, sodass der Krieg auf das Jahr gesehen noch nicht als beendet betrachtet werden kann.

Ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückte spätestens nach den Anschlägen von Paris am 13. November einmal mehr der Krieg gegen den sogenannten Islamischen Staat (IS) in Syrien und Irak. Die wohl bedeutendste Veränderung hinsichtlich der Luftangriffe gegen den IS ist bereits zuvor durch das Eingreifen Russlands erfolgt, das allerdings nicht ausschließlich gegen den IS vorgeht, sondern auch andere Gruppen angreift, die gegen die Truppen des syrischen Staatschefs Assad kämpfen.

Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung
Universität Hamburg, Allende-Platz 1, D-20146 Hamburg

Ihre Ansprechpartner:

Hr. Wolfgang Schreiber (akuf@wiso.uni-hamburg.de)
Hr. Dr. Stephan Hensell (stephan.hensell@uni-hamburg.de)

Tel. +49 40 42838-3231

Fax +49 40 42838-2460

E-Mail akuf@wiso.uni-hamburg.de

www.akuf.de

Die kriegerischen Konflikte im Jahr 2015

	Beginn	Einstufung 2015
Vorderer und Mittlerer Orient		
Afghanistan	1978	Krieg
Ägypten	2013	Krieg
Algerien	1992	Bewaffneter Konflikt
Armenien/Aserbeidschan	2013	Bewaffneter Konflikt
Irak	1998	Krieg
Jemen	2010	Krieg
Libyen	2011	Krieg
Russland (Nordkaukasus)	1999	Krieg
Syrien	2011	Krieg
Tunesien	2013	Bewaffneter Konflikt
Türkei (Kurden)	2004	Krieg *
Afrika		
Burundi	2015	Bewaffneter Konflikt
Kongo-Kinshasa (Ostkongo)	2005	Krieg
Mali	2012	Krieg
Mosambik	2013	Bewaffneter Konflikt
Nigeria (Boko Haram)	2009	Krieg
Somalia	1988	Krieg
Sudan (Darfur)	2003	Krieg
Sudan (Südkordofan und Blauer Nil)	2011	Krieg
Südsudan	2010	Krieg
Zentralafrikanische Republik	2006	Bewaffneter Konflikt **
Asien		
Indien (Assam)	1990	Bewaffneter Konflikt **
Indien (Kaschmir)	1990	Krieg
Indien (Manipur)	2015	Bewaffneter Konflikt
Indien (Naxaliten)	1997	Krieg
Myanmar (Kachin)	1948	Krieg
Pakistan (Taliban)	2007	Krieg
Philippinen (Mindanao)	1970	Krieg
Philippinen (NPA)	1970	Bewaffneter Konflikt
Thailand (Südthailand)	2004	Bewaffneter Konflikt **
Süd- und Mittelamerika		
Kolumbien	1964	Krieg
Europa		
Ukraine	2014	Krieg

* 2014 bewaffneter Konflikt

** 2014 Krieg